

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 82 (1973)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blutspendedienst

Im Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes des SRK ist anfangs Februar eine Pressestelle eingerichtet worden. Ihre Hauptaufgaben sind:
Überwachung der Publikationen über das Blutspendewesen in der Schweizer Presse und Intervention bei unsachlichen Veröffentlichungen.
Belieferung von Agenturen und Redaktionen mit Pressemitteilungen über alle Gebiete des Blutspendedienstes.

Organisation von Pressekonferenzen, Reportagen usw.
Kontakt mit Radio und Fernsehen.
Das Ziel der Neuerung ist eine bessere und regelmässige Information der Bevölkerung über die Belange des Blutspendedienstes, die Vermeidung bzw. der Abbau von Missverständnissen und Vorurteilen und somit letztlich die Image-Förderung und die Werbung von Blutspendern.

Hilfsaktionen

Tibetische Flüchtlinge

Frau Dr. Cornier, die während 2 ¼ Jahren zusammen mit einer Schweizer Kinderkrankenschwester die kleinen Patienten der tibetischen Kinderkolonie von Dharamsala wie auch die Bevölkerung der Umgebung betreut hat, ist auf den 1. April von Dr. Peter Leisinger abgelöst worden.

Am 16. und 17. Februar trafen insgesamt 87 tibetische Flüchtlinge aus Indien bei uns ein. Sie waren unter den im Kulutal im Strassenbau beschäftigten Arbeitern ausgewählt worden. Der Industrieverein Glarner Hinterland hat für Arbeitsplätze und Unterkunft gesorgt. Dem SRK oblag es, die Betreuer für die drei neuen Siedlungen im Glarnerland zu suchen, die Tibeter mit den nötigen Kleidern auszustatten und 20 Wohnungen einzurichten. Je etwa 20 Personen

kamen nach Hätzingen und Diesbach, 33 Personen nach Linthal, 7 nach Flawil und 6 nach Horgen.

Jugendrotkreuz

200 Fahrten für Behinderte im Jahr 1972

Der Autocar für Behinderte, der seit 1965 in Betrieb ist, führte letztes Jahr 173 Fahrten mit rund 3460 Fahrgästen aus. Anfangs September 1972 konnte der zweite Car, ein etwas kleineres Modell, eingeweiht werden. Er beförderte in 25 Fahrten 375 Passagiere. Zusammen haben die beiden Fahrzeuge seit Betriebsaufnahme gegen 28 000 Kilometer zurückgelegt.

Die Anschaffung und zum Teil auch der Betrieb der zwei Invalidencars war dank der Mithilfe der Schweizerjugend möglich. Seit einiger Zeit gibt es auch Patenschaften, die den Betrieb finanzieren helfen. Ende 1972 bestanden 185 solche Patenschaften.

Bildnachweis:

Titelbild: M. Hofer; Seite 9: E. B. Holzappel; Seite 10: GOI; Seiten 12, 13: WHO, P. Almasy, J. Ling; Seite 15: WHO, Claude Huber; Seiten 16, 17: M. Hofer; Seite 19: Aus dem Buch «Mystik und Kunst Alt tibets»; Seite 20: M. Hofer.



Im Zuge der Erweiterung des Krankenheimes **Adlergarten Winterthur** wird im Frühjahr 1974 eine Schule für prakt. Krankenpflege nach den Richtlinien des SRK eröffnet. Für die im Aufbau begriffene Schule suchen wir je eine

Schulleiterin

für die Mithilfe bei den Vorbereitungsarbeiten und Übernahme der selbständigen Leitung der Schule.

Schulschwester

Mithilfe bei der Organisation und Administration, Unterrichtserteilung, Überwachung des praktischen Einsatzes der Schülerinnen.

Eine Kaderausbildung der Bewerberinnen ist erwünscht, könnte aber mit Unterstützung des Hauses nachgeholt werden.

Auskünfte und Anmeldung an die Verwaltung des Krankenheimes Adlergarten, 8402 Winterthur, Telefon 052 23 87 23.